



Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik

Raum und Form - Basales Verständnis von Raum und Form

Autoren: Kopp, SAF FR - Layout und Gestaltung: [Albrecht](#), SAF FR



Schülerdaten (Name, Schule...)

Diagnostische Fragestellung

Aktivitäten

- Kopf, Beine und Arme bewegen
- Kopf und Rumpf drehen
- Den eigenen Körper erkunden
- Gegenstände hinunterwerfen
- Gegenstände greifen
- Gegenstände werfen
- Mit Gegenständen taktil spielen
- Gegenstände betrachten
- Räume erkunden
- Schränke ausräumen, Kisten um- oder auskippen
- Mit dem Blick Bewegungen folgen
- Rollen, robben, kriechen, hochziehen,
- An Gegenständen gehen
- Frei Gehen
- Hochsteigen, herunterspringen, rennen, springen





Teilhabe

Zum Beispiel:

- Mit Eltern und Geschwistern mit eindeutig geometrischen Formen (z.B. Holzwürfel, Ringe, Greifbälle,...) spielen
- Aktiv und selbstständig an den Mahlzeiten teilnehmen
- Einfache Versteckspiele mit Bezugspersonen spielen
- Aktivitäten des Alltags (z.B. Kochen, Aufräumen,..) beobachten

Gesundheitszustand (nach ICD-10 oder DSM-5)

(z. B. aus Arzt- und Klinikberichten, psychologischen Stellungnahmen)

Körperstrukturen



Körperfunktionen

Sinnesfunktionen

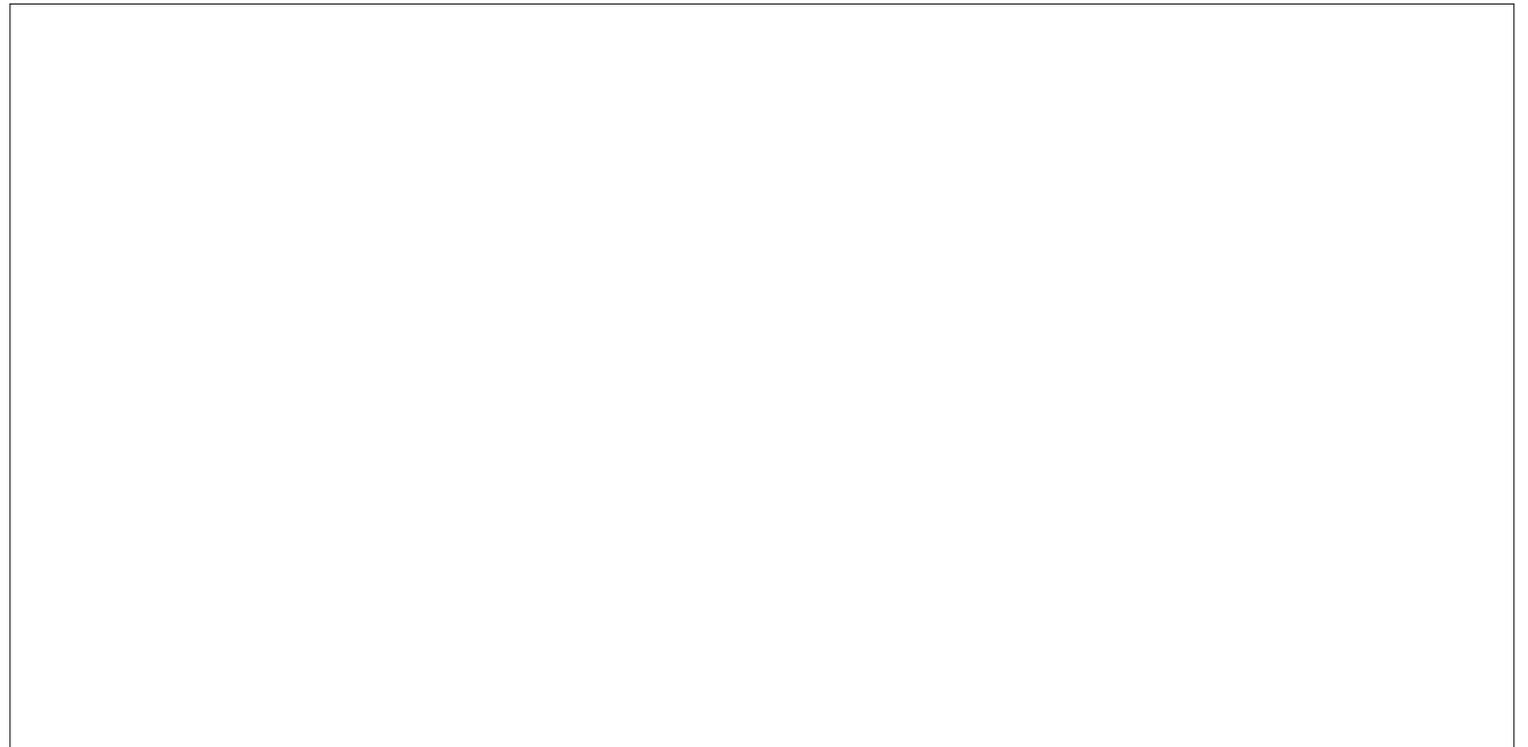
- Funktionen des Sehens
- Funktionen des Hörens
- Vestibuläre Funktionen
- Die Propriozeption betreffende Funktionen
- Funktion des Tastens

Stimm- und Sprechfunktionen

- Artikulation
- Sprechflüssigkeit
- Sprechrhythmus
- Sprechtempo

Funktionen der Muskelkraft und Bewegung

- Finger- und Handmuskulatur
- Differenzierte Bewegungskontrolle und -koordination





Mentale Funktionen

Aufmerksamkeit:

- Daueraufmerksamkeit
- Lenkung der Aufmerksamkeit
- Geteilte Aufmerksamkeit

Gedächtnis:

- Kurzzeitgedächtnis (Gsm)
- Langzeitspeicherung und -abruf (Glr)

Wahrnehmungsverarbeitung:

- Auditiv (Ga) (z.B. phonol. Bewusstheit)
- Visuell (Gv)
- Räumlich-visuell
- Taktil
- Taktil-räumlich

Fluides Denken und Problemlösen (Gf):

- Schlussfolgerndes Denken
- Handlungsplanung
- Kognitive Flexibilität
- Abstraktes Denken
- Denkt tempo

Kristalline Fähigkeiten (Gc): (ggf. in Erst- und Zweitsprache)

- Lexikalisches Wissen
- Grammatisches Wissen
- Sprachverständnis
- Allgemeinwissen
- Mathematisches Wissen
- Kulturrelevantes Wissen

Psychomotorische Funktionen:

- Manuelle Dominanz (Gp)
- Laterale Dominanz (Gp)
- Psychomotorische Geschwindigkeit (Gps)
- Richtungsorientierung

Sonstige mentale Funktionen:

- Verarbeitungsgeschwindigkeit (Gs)
- Reaktions- und Entscheidungsgeschwindigkeit (Gt)

Umweltfaktoren

Unterstützung und Beziehungen:

- Wie gestalten sich die Beziehungen des Kindes im familiären und schulischen Kontext?
- Bekommt das Kind zusätzliche Förderangebote?

Einstellungen:

- Vermitteln die Eltern eine positive Grundhaltung zur Mathematik?
- Inwieweit wecken die Eltern/Lehrer beim Kind Interesse und Neugier an mathematischen Phänomenen?

Lernumgebung:

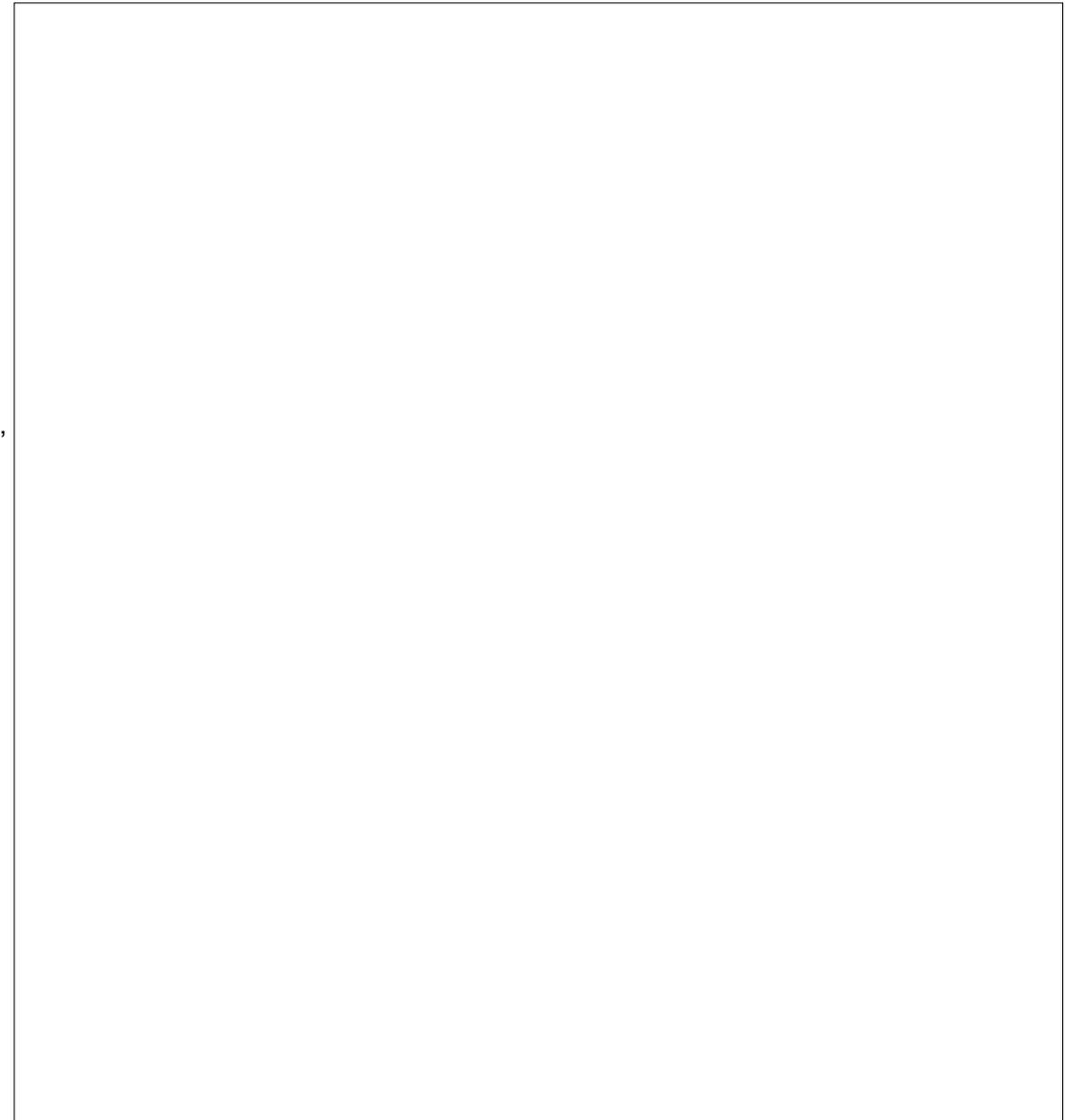
- Wird das Kind in Aktivitäten des Alltags (z.B. auf dem Spielplatz spielen, aufräumen,...) miteinbezogen?
- Welches Spielzeug steht dem Kind zu Verfügung?
- Welche Möglichkeiten hat das Kind sich zu bewegen?
- Welche Möglichkeiten hat das Kind seine Umgebung mit allen Sinnen zu erkunden?
- Inwieweit versprachlichen die Bezugspersonen ihre Aktivitäten des Alltags?

Hilfsmittel:

- PC, iPad, Übertragungsanlage, Talker,...?

Personbezogene Faktoren

- Selbstwirksamkeitserwartungen
- Motivation
- Selbstvertrauen
- Selbstkonzept
- Interesse
- Attribuierung



Hypothesen

Individueller Bildungsplan

Schüler/in: Klasse: Zeitraum:

Bereiche	Ziele	Bildungsangebote (Verantwortlich für die Umsetzung)	Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung (Anhaltspunkte für die Zielerreichung/Datum)

Individueller Bildungsplan

Schüler/in: Klasse: Zeitraum:

Bereiche	Ziele	Bildungsangebote (Verantwortlich für die Umsetzung)	Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung (Anhaltspunkte für die Zielerreichung/Datum)